

Zur sofortigen Veröffentlichung



MIPS 2.0 – Neue und erweiterte Version der MatriX Inspection and Process Software für die automatische Röntgeninspektion

Feldkirchen, 29. Oktober 2009 – Die bewährte MatriX eigene MIPS Software-Plattform ist eine durchgängige Lösung für die automatische Röntgeninspektion und umfasst alle Stationen des Inspektionsprozesses. Die neue leistungsstarke MIPS Version 2.0 trägt den gestiegenen Technologie- und Flexibilitätsanforderungen im Markt voll Rechnung. Die neuen Funktionalitäten umfassen: einen automatisierte Prüfmode-Auswahl für eine optimale Testcoverage – ein verbesserter CAD-Import, der jetzt auch die automatische Programmgenerierung ermöglicht, wenn keine oder nur unzureichende CAD Daten vorhanden sind, die Optimierung des Parameter Tunings und der Messwerterzeugung, neue bzw. verbesserte Algorithmen für BGA, QFN, PTH, Schrägdurchstrahlung und Bauteile in beliebigen Winkellagen. Ein Highlight sind die Smart Rules im Klassifikator. Mit dieser Funktion können zuverlässige Rules auch ohne bestehende Fehlerdaten generiert werden.

Bei der neuen Prüfmode-Auswahl können jetzt erstmalig Lötstellen von einem Bauteil mit unterschiedlichen, d.h. mit der jeweils optimalen Prüfmethode adressiert werden. D.h. das Röntgenbild kann Pin – und Fragmentbezogen Transmission oder Winkelaufnahme oder auch SFT(Slice-Filter) Bildsequenzen kombiniert in einem „Mixed“-Mode enthalten. Auch eine Mehrfachprüfung mit zwei unterschiedlichen Prüftechniken ist jetzt bei besonders kritischen Fehlerpektren (z.Bsp. BGA-„Head in Pillow“) möglich. Die Testcoverage an einer doppelten Reflowbaugruppe kann damit signifikant erhöht werden.

Das neue MIPS-Klassifikations und Prozess Analyse Tool („ARGUS“) wurde in der Release 2.0 um wesentliche Funktionalitäten erweitert. Die manuelle und automatische Prüfregel Generierung wurde um das neue Feature **Smart Rules** ergänzt. Für die Generierung verbindlicher Prüfregeln und Grenzen werden in der Regel ausreichende Test-Boards mit Gut und fehlerhaften Lötstellen benötigt. Mit der neuen Smart Rules Funktion können nun auch Prüfregeln auf Basis von einer geringen Testboardanzahl (>=1) schneller und flexibler generiert werden.

Für die Optimierung der Messwerte und Prüffregeln verfügt „ARGUS“ jetzt über ein Signal-Level Display – das die Messwerte nach ihren „Störabständen“ bei den Gut und Schlecht Prozessgrenzen bewertet. D.h. der für einen Fehlertyp am besten geeignete Messwert wird automatisch in dem „Sigma“ Prozess-Tool ermittelt.

Bei der Inspektion von Bauteilen können mit dem jetzt verfügbaren „Mixed-Mode“ mit dem neuen MatriX AXI System **X2.5D-Plus** sowohl Transmission Mode Bilder als auch die zugehörigen Schrägbildaufnahmen automatisch erstellt werden. Bei der Verifizierung eines Fehlers mit MIPS_Verify wird dann gleichzeitig die Schrägbildaufnahme oder wahlweise auch eine „slice-filter“ Aufnahme der betreffenden Lötstelle angezeigt. Diese Anzeige unterstützt den Bediener wesentlich bei der Beurteilung von besonders kritischen Lötstellentypen, z.B. BGA Bumps.

Die Prüfalgorithmenbibliothek der MIPS 2.0 Software Plattform wurde durch neue und verbesserte Algorithmen optimiert und ermöglichen jetzt z. B. Schrägbildaufnahmen und Bauteile in beliebigen Winkellagen. Der neue PTH Algorithmus bietet in der Version 2.0 eine vollautomatische Analyse der Land, Barrel und Solder Destination. Bei den BGA und QFN Algorithmen wurde durch das neue Circular-Slope Messprinzip eine wesentlich verbesserte Prüftiefe erreicht – kritische „head in pillow“ BGA Fehler lassen sich damit jetzt sicher detektieren.

Der Prozessdurchlauf zwischen den Inspektionsmodulen und Prüftechniken wurde zeitlich optimiert und damit die In-line Performance – speziell für die Prüfung doppelseitig bestückter Leiterplatten - erhöht.

Zu MatriX Technologies:

MatriX Technologies GmbH ist weltweiter Anbieter innovativer Lösungen für die Röntgeninspektion und den Non-Destructive-Test (NDT). Auf Basis neuester X-Ray und Vision Technologie stellen die Systeme die in der industriellen Fertigung geforderte Produktqualität sicher. Das Portfolio reicht von standardisierten Systemen für die manuelle und automatische Röntgeninspektion bis zu kundenspezifischen, voll integrierten Inspektionslösungen mit einer breiten Palette von X-Ray Applikationen für die detaillierte Fehleranalyse in Echtzeit. Führende Hersteller aus der Elektronikfertigung und Automobilindustrie setzen die modernen Röntgeninspektionslösungen ein. Mehr Informationen unter www.m-xt.com

Kontakt zu MXT:

Stefan Wunderlich
stefan.wunderlich@m-xt.com

MatriX Technologies GmbH

Dornacher Str. 5, 85622 Feldkirchen
Tel. 089- 18 94 140-0
Fax 089- 18 94 140-99
E-mail: info@m-xt.com
Web: www.m-xt.com

Kontakt für die Presse:

Petra Marth
Tel. 089-54 78 22 52
Mobil: 0170-58 69 807
Email: presse@m-xt.com

neoma | PR/Marketing Kommunikation
ww.neoma.de

Bitte um Zusendung eines Belegexemplars.
Vielen Dank